

Übungsklausur: Tag 6 (Alter & Rente)

Modul: DSBSOZSP01 - Sozialpolitik

Dozent: Felix Niemann, B.A.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Maximal erreichbare Punktzahl: 90 Punkte

Bestehensgrenze: 45 Punkte

Aufgabe 1: Fachbegriffe und Messgrößen (15 Punkte)

In der rentenpolitischen Debatte und in der Fachliteratur (z.B. Boeckh et al.) ist oft vom „**Standardrentner**“ (**Eckrentner**) und dem „**Rentenniveau**“ die Rede.

a) **Definieren** Sie den Begriff des „Standardrentners“ präzise. Welche Annahmen liegen dieser statistischen Größe zugrunde? (7 Punkte)

b) **Erläutern** Sie, was das „Sicherungsniveau vor Steuern“ (Nettorentenniveau) aussagt. Warum ist das Absinken dieses Niveaus (von ca. 53% auf 48%) politisch brisanter als die reine Betrachtung der Rentenhöhe in Euro? (8 Punkte)

Aufgabe 2: Systemlogik und Ungleichheit (25 Punkte)

Das Äquivalenzprinzip ist der Kern der Gesetzlichen Rentenversicherung (GRV). In der Literatur wird kritisch angemerkt, dass dieses Prinzip gesellschaftliche Ungleichheiten aus dem Erwerbsleben in das Alter verlängert.

Erklären Sie das Phänomen des „**Gender Pension Gap**“. Leiten Sie her, wie das Zusammenspiel aus Äquivalenzprinzip (Beitragshöhe/Dauer) und den typischen weiblichen Erwerbsbiografien (Teilzeit, Care-Arbeit, „Zuverdiener-Modell“) dazu führt, dass Frauen im Alter strukturell schlechter abgesichert sind als Männer. Gehen Sie dabei auch darauf ein, warum die „Mütterrente“ (Solidarausgleich) dies nur bedingt kompensiert.

Aufgabe 3: Der Dämpfungsfaktor (20 Punkte)

Um die Finanzierbarkeit der Rente angesichts des demografischen Wandels zu sichern, wurde 2004 der sogenannte „**Nachhaltigkeitsfaktor**“ in die Renten Anpassungsformel eingeführt.

Erläutern Sie die mechanische Wirkungsweise dieses Faktors. Was passiert mit der jährlichen Rentenerhöhung, wenn sich das Verhältnis von Rentner*innen zu Beitragszahler*innen verschlechtert? Analysieren Sie, welches der drei Ziele des „magischen Dreiecks der Rente“ (Beitragssatzstabilität, Niveausicherung, Regelaltersgrenze) durch diesen Faktor priorisiert wird.

Aufgabe 4: Transfer & Diskussion: Verdeckte Armut (30 Punkte)

Das SGB XII (Grundsicherung im Alter) soll Altersarmut verhindern. Dennoch weisen Studien (z.B. zitiert in Fehmel) darauf hin, dass die „**verdeckte Armut**“ bei Senior*innen besonders hoch ist (Non-Take-Up-Quote von ca. 60%).

a) **Diskutieren** Sie die Gründe für diese Nicht-Inanspruchnahme. Unterscheiden Sie dabei zwischen institutionellen Barrieren (Antragstellung, Behördenangst) und psychosozialen Faktoren (Scham, Stolz, Unwissenheit). (15 Punkte)

b) **Entwickeln** Sie aus der Perspektive der Sozialen Arbeit (z.B. in der Altenhilfe oder Quartiersarbeit) eine Strategie, um diese verdeckte Armut zu bekämpfen. Warum reicht eine reine „Komm-Struktur“ (Beratungsstelle) hier oft nicht aus, und wie könnte eine „Geh-Struktur“ aussehen? (15 Punkte)